

---

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen waren geprägt von Diskussionen über die Verwendung von finanziellen Mitteln. Die Entwicklungspolitik musste massive Kürzungen innerhalb des Bundeshaushalts hinnehmen. Gleichzeitig sah sich das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu einer Richtigstellung bezüglich der Verwendung von entwicklungspolitischen Geldern gezwungen – diverse Falschmeldungen kursieren immer noch im Netz. Umso wichtiger ist es, das Engagement von Bund, Ländern und Zivilgesellschaft nicht abreißen zu lassen – Entwicklungspolitik muss Teil der öffentlichen Diskussion bleiben.

In unserer Februar-Ausgabe des Newsletters Bildungsauftrag Nord-Süd finden Sie deshalb Meldungen u.a. zum [BMZ-Faktencheck](#) sowie zu Projektförderungen in [Mecklenburg-Vorpommern](#) und dem [Saarland](#) im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellenteams

Bastian Ivens & Carlos dos Santos

---

## INHALTSVERZEICHNIS

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

---

# INHALTE

## Neuigkeiten aus Welt, Bund und Ländern

---

### Bund: BMZ veröffentlicht Faktencheck zur Entwicklungspolitik

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bietet seit Ende Januar 2024 einen Faktencheck auf seiner Webseite an. Dieser beantwortet häufig gestellte Fragen an das Ministerium. Damit reagiert die Behörde auf Falschinformationen, die derzeit im Internet und in den sozialen Netzwerken rund um das Thema Verwendung von Geldern kursieren. Zudem tritt Entwicklungsministerin Svenja Schulze für ein kurzes Aufklärungsvideo persönlich vor die Kamera. [Mehr...](#)

### Bund: Ex-Spitzenpolitiker fordern höhere Ausgaben für Entwicklungspolitik

Der neue Bundeshaushalt war noch gar nicht offiziell beschlossen und wurde bereits stark kritisiert. Die Kritik ist nicht weniger geworden – im Gegenteil. Aufgrund der geplanten Kürzungen für 2024 bei der humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit mit den Ländern des Südens fordern nun frühere Spitzenpolitiker gemeinsam eine Umkehr. [Mehr...](#)

### Berlin: Mischung statt Monopol – Workshop zur Problematik von Konzernmacht

Die Konzentration ökonomischer Macht nimmt immer weiter zu und weniger Unternehmen kontrollieren immer größere Teile der Wirtschaft. Sie steigern damit nicht nur ihren Profit, sondern gleichzeitig auch ihre Macht und damit ihren Einfluss gegenüber ihren Zulieferern, Produzenten oder Kundinnen und Kunden. Der Workshop „Viel Macht in wenigen Händen – die globalen und lokalen Folgen von Konzernmacht“ setzt dort an und möchte zusammen mit den Teilnehmenden das Problem der Konzern- bzw. Monopolmacht in der heutigen Zeit analysieren. [Mehr...](#)

### Brandenburg: Wie der Weg in eine nachhaltige Welt gelingen kann – Abschlussbericht zu „Mehr. Weniger. Machen!“ veröffentlicht

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) hat den Abschlussbericht zur Aktion „Mehr. Weniger. Machen!“ veröffentlicht. Die hybride Veranstaltungsreihe startete im September 2023 und endete im vergangenen Januar. Dabei wurde mit fachkundigen Gästen diskutiert, welche Utopien es für eine nachhaltige Gesellschaft gibt und wie Lösungen für die aktuell drängenden Probleme gefunden werden können. [Mehr...](#)

### Hamburg: Bündnis gegen internationale Drogenkriminalität reist nach Südamerika

Die Städte Antwerpen, Hamburg und Rotterdam planen eine internationale Allianz gegen illegalen Drogenschmuggel. Der Hamburger Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher besuchte dafür Kolumbien und Ecuador, um Kontakte mit Politikerinnen und Politikern sowie Behörden vor Ort zu knüpfen. [Mehr...](#)

### Hessen: Lehrkräftefortbildung – Kooperationstag „Grenzenlos“ für berufliche Bildung

Auch in diesem Jahr bietet das Projekt „Grenzenlos“ wieder Lehrkräftefortbildungen zu globaler Entwicklung und den 17 Nachhaltigkeitszielen an. Der Kooperationstag für Hessen findet am 9. März 2024 in Frankfurt am Main statt. [Mehr...](#)

## Hessen: Programm „HessenFonds-Stipendien für Geflüchtete und Verfolgte – hochqualifizierte Studierende, Promovierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an hessischen Hochschulen“

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) vergibt im Rahmen des HessenFonds Stipendien für besonders begabte und leistungsstarke geflüchtete Studierende, Promovierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. [Mehr...](#)

## Mecklenburg-Vorpommern: Neues Förderprogramm „weltoffen – solidarisch – dialogisch“

Häufig ist der erste Eindruck, den wir von etwas haben, klischeebehaftet – egal, ob es sich um eine Person, eine Gruppierung oder ein Land handelt. Das Förderprogramm „weltoffen – solidarisch – dialogisch“ (WSD) der Stiftung Nord-Süd-Brücken möchte mit dem neuen Projekt „I'm making a picture“ stereotype Bilder über Südafrika und Deutschland kritisch beleuchten. [Mehr...](#)

## Mecklenburg-Vorpommern: Methodenwerkstatt „Kulturelle Bildung für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“

Kulturelle Bildung trifft auf Globales Lernen – die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) bietet eine Fortbildung an, die Methoden aus beiden Feldern miteinander verbindet. Stattfinden wird der Workshop am 14. März 2024 in den Wuppertaler Wiesenwerken. [Mehr...](#)

## Saarland: Projektförderung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit

Für das Haushaltsjahr 2024 wurden im Saarland insgesamt 29 Anträge zur Projektförderung eingereicht. Zehn Anträge zielen auf entwicklungspolitische Inlandsbildung ab. 19 Anträge beinhalten Auslands- oder Kooperationsprojekte, davon 16 in afrikanischen Ländern. [Mehr...](#)

## Saarland: Dialogabend zu „Wasserstoff – Chance oder Illusion“

Das Thema Wasserstoff steht am Mittwoch, den 6. März, ab 18 Uhr im Saarbrücker Schlosskeller im Fokus eines Vortrages mit anschließender Podiumsdiskussion. Als Referenten werden u. a. der saarländische Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, Jürgen Barke, und Vertreterinnen und Vertreter aus der saarländischen Wirtschaft und Wissenschaft erwartet. [Mehr...](#)

## Saarland: Netzwerkveranstaltung der FREI DAY Region Saarland

Über 70 Personen, davon 20 Schülerinnen und Schüler, von 13 saarländischen FREI DAY-Schulen haben sich am 2. Februar in der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen (GGSNK) miteinander vernetzt und so zur Ermutigung der aktiven Menschen beigetragen, die im Rahmen des Programms den FREI DAY an ihren Schulen einführen und zum Leben erwecken. [Mehr...](#)

## Schleswig-Holstein: Vergünstigung für Schulung zum SDG-Scout

Die preisgekrönte Workshopreihe „SDG-Scouts®— Auszubildende und Nachwuchskräfte für Nachhaltigkeit“ erhält eine Förderung durch „BINGO! - Die Umweltlotterie“. Dank der Zuschüsse profitieren teilnehmende Unternehmen aus Schleswig-Holstein von vergünstigten Konditionen und mehr Nachhaltigkeit im Betrieb. [Mehr...](#)

## Thüringen: Projekt „MISSION MEHRWEG“ lädt zu Konferenz in Erfurt ein

Mit der Initiative „Thüringen to go – Mission Mehrweg“ setzt sich der Verein Zukunftsfähiges Thüringen für alles rund um Pfandsysteme, nachhaltiges Einkaufen und smarte Verpackungen ein. Gemeinsam mit teilnehmenden Kommunen lädt das Projekt zur Mehrwegkonferenz in der Industrie- und Handelskammer Erfurt ein. Unter dem Motto „Einweg war gestern“ werden am 11. März 2024 Erfahrungen, Ideen und Kontakte ausgetauscht. [Mehr...](#)

## Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

[Zur Website...](#)



## Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

---

### didacta 2024: Gemeinschaftsstand zu Globales Lernen im Unterricht

Zehn entwicklungspolitische Organisationen haben sich zusammengeschlossen, um auf der Bildungsmesse „didacta“ vom 20. bis 24. Februar in Köln einen Stand zu betreuen. Gemeinsam präsentieren sie Bildungsangebote, mit denen die weltweiten Entwicklungen Thema im Unterricht werden können – für alle Bildungsbereiche und Schularten. [Mehr...](#)

### Qualifizierung für Historisches Diversity-Planspiel

Der Verein LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit entwirft historische Diversity-Planspiele mit Bezug auf die Verflechtungen der sogenannten „islamischen Welt“. Sie basieren u. a. auf diskriminierungskritischen und diversitätssensiblen Ansätzen. Für sein neues Planspiel „Konstantinopels Kapalı Çarşı“ bietet der Verein Interessierten im März 2024 eine dreitägige Schulung in Leipzig an. [Mehr...](#)

### Broschüre zum Weltacker auf der Bundesgartenschau (BUGA) 2023

Die Broschüre „Globales Lernen mit dem Weltacker“ teilt praktische Methoden für die eigene Bildungsarbeit und Erfahrungen aus 178 Tagen in der Erlebniswelt „Weltacker“ auf der BUGA 2023 in Mannheim. [Mehr...](#)



## Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

### Sei du selbst die Veränderung – jetzt noch beim Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik mitmachen

Wie sieht die Welt von morgen aus? Welchen Beitrag können wir dazu leisten, unsere Eine Welt nachhaltig und für alle Menschen gleichermaßen lebenswert zu gestalten? Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich bereits zum elften Mal der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik, in diesem Jahr unter dem Motto „Globaler Kurswechsel – Sei du selbst die Veränderung“. Die Bewerbungsrunde ist zum Schuljahresbeginn 2023/2024 gestartet – noch bis zum 6. März 2024 haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Beiträge einzusenden. [Mehr...](#)

### Wissenschaftspreis der Hans Günter Brauch-Stiftung ausgeschrieben

Die Hans Günter Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän (HGBS) vergibt 2024 ihren internationalen Wissenschaftspreis zum zweiten Mal. Dieses Jahr widmet sich dem Thema „Ökozid - Auswirkungen von Kriegen und Klimawandel auf die Ernährungssicherheit“. Die HGBS nimmt Vorschläge bis zum 31. Mai 2024 entgegen. [Mehr...](#)

### WUS-Förderpreis 2024 – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans der UN-Agenda 2030 lobt der World University Service (WUS) Deutsches Komitee e. V. zum achten Mal den Förderpreis „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aus. [Mehr...](#)



## Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „[Globales Lernen in der beruflichen Bildung](#)“.

[Zur Website...](#)

## Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlabla.de beschäftigt sich alltagsnah mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen. Er greift globale Themen wie Wasser, Klimawandel, Artenvielfalt, Fairer Handel etc. auf und stellt Ideen und Initiativen vor.

Der Blog freut sich über Gastbeiträge. Bei Interesse melden Sie sich unter [eineweltblabla\[at\]wusgermany.de](mailto:eineweltblabla[at]wusgermany.de).



[Zum Blog...](#)



### Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen.

[Zur Website...](#)

### Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLÖB)

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLÖB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.



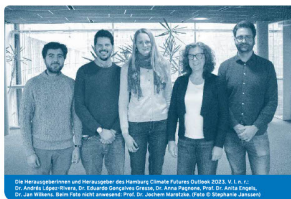
[Zur Website...](#)



**ZIEL 13: DAS 1,5-GRAD-ZIEL IN DER GLASKUGEL**

Dr. Anna Pagnoni, Exzellenzcluster „Klima, Klimawandel und Gesellschaft“ (CLICCS), Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN), Universität Hamburg

Viele wünschen sich, die Zukunft in einer Glaskugel sehen zu können. Beim Klimawandel wird die Zukunft oft mit bunten Kurven dargestellt, die mehr oder weniger steil in die Höhe ragen. Das sind mögliche Klimakurven. Im Exzellenzcluster „Klima, Klimawandel und Gesellschaft“ (CLICCS) der Universität Hamburg untersuchen wir, ob mögliche Klimakurven auch plausibel sind, also realistisch zu erwarten sind – oder auch nicht. In der diesjährigen Ausgabe des „Hamburg Climate Futures Outlook“ stellen wir eine Klimakurve im Hinblick auf die Temperaturziele des Pariser Klimaabkommens dar. Diese erfordert, dass die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad, möglichst aber auf 1,5 Grad, im Vergleich zum vorindustriellen Niveau begrenzt werden muss. Wir kommen zum erschreckenden Ergebnis: Eine Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad ist derzeit nicht plausibel. Über 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind an der Studie beteiligt. Diese basieren auf unserem interdisziplinären und integrativen Ansatz zur Plausibilitätsforschung auf. Dabei geht es um eine systematische Bewertung von gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Aussagen. Wir betrachten, wie diese – einzeln oder gemeinsam – die Plausibilität der Erreichung der Pariser Temperaturziele beeinflussen. Dabei untersuchen wir gesellschaftliche Veränderungen hin zu einer vollständigen Dekarbonisierung



Die Herausgeberinnen und Herausgeber des Hamburg Climate Futures Outlook 2023, v. l. n. r.: Dr. Heide Löffel-Braun, Dr. Barbara Köpcke, Dr. Anna Pagnoni, Prof. Dr. Ina Damm, Dr. Jan Wilms, Bonn Fehn (mit Annette Prof. Dr. Achim Wenzel, Frau Dr. Ina Wenzel)

bis 2050 und die Rolle von Kipppunkten im Klimasystem im Hinblick auf die Pariser Temperaturziele. Bei einer vollständigen Dekarbonisierung wird der Netto-Kohlenstoffausstoß verapostelt und soll bis 2050 auf null sinken. Dies ist notwendig, um das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten. Im „Hamburg Climate Futures Outlook“ haben wir zehn gesellschaftliche Schlüsselfaktoren der Dekarbonisierung untersucht. Das Konsumverhalten und die Unternehmensstrategien bremsen weltweit die dringende Herabsetzung der Emissionen. Andere Schlüsselfaktoren, wie die UN-Klimapolitik, Gesetzgebung, Klimaproteste oder ein Abzug von Investitionen aus der fossilen Welt-

schaft, unterstützen die Dekarbonisierung. Sie sind jedoch nicht stark genug, um die notwendige Dekarbonisierung bis 2050 vollständig zu erreichen. Diese verläuft zurzeit zu langsam. Die Dynamiken aller gesellschaftlichen Schlüsselfaktoren werden zudem durch die kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des russischen Angriffs auf die Ukraine erheblich beeinflusst. Die Bewertung zeigt auch, dass menschliches Handeln stark von Ungerechtigkeit und sozialer Ungleichheit geprägt ist. Diese stehen einer vollständigen Dekarbonisierung bis 2050 im Wege.

Rundbrief „Bildungsauftrag Nord- Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

Anmeldeformular

März 2024 - Leben unter Wasser

Juni 2024 - Leben an Land

September 2024 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

November 2024 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

**Abonnement-Bedingungen:**

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle[at]wusgermany.de oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

**Impressum**



World University Service (WUS)  
 Deutsches Komitee e. V.  
 Informationsstelle  
 Bildungsauftrag Nord-Süd  
 Goebenstraße 35  
 65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170  
 Telefax 0611 446489  
 infostelle[at]wusgermany.de

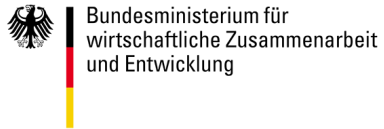


**Newsletter 02/2024**

Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Carlos dos Santos, Bastian Ivens, Joachim Janas

Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



und durch die Länder:

Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: [carlos.santos@posteo.de](mailto:carlos.santos@posteo.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).